Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Neurorehabilitation e.V.

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Neurorehabilitation e. V.

3.–5. Dezember 2026
BÖRSE DRESDEN



Pressemitteilung

Neurorehabilitation ist Teamwork: Die Tagungspräsidenten über die erste Jahrestagung der neugegründeten DGiNR, aktuelle Herausforderungen und die Zukunft der Versorgung

Dresden. Wie kann eine bessere Teilhabe nach schweren neurologischen Erkrankungen gelingen? Wo bestehen noch Versorgungslücken und welche neuen Entwicklungen stimmen zuversichtlich? Im Vorfeld der Jahrestagung der DGiNR sprechen die beiden Tagungspräsidenten, Prof. Dr. Martin Groß und Dipl.-Psych. Dr. rer. medic. Volker Völzke über aktuelle Entwicklungen, zentrale Kongressthemen und ihre Erwartungen an die Fachgesellschaft.

Es ist die erste Jahrestagung der neu gegründeten DGiNR. Welche Chancen eröffnen sich für das Fachgebiet und den Kongress durch den Zusammenschluss?

Das Besondere an der Neurorehabilitation ist sowohl im Bereich der Patientenversorgung als auch in der Forschung die Interdisziplinarität, die sich in unserem gesamten Kongressprogramm widerspiegelt. Der Zusammenschluss der DGNR und der DGNKN stärkt die für die Neurorehabilitation wesentliche Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen und fördert die gemeinsame Entwicklung von Versorgungskonzepten. Wir wollen deutlich machen, dass Neurorehabilitation Teamwork ist.

Wenn Sie auf das diesjährige Programm schauen: Wo liegt in diesem Jahr der stärkste Fokus bzw. was beschäftigt das Fachgebiet derzeit am meisten?

Die Themen in der Neurorehabilitation sind so vielfältig wie in kaum einem anderen Fachgebiet. Sie reichen von der Rehabilitation bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zur Versorgung schwerstbetroffener, beatmeter Patienten, von chronisch fortschreitenden neurologischen Erkrankungen bis zu innovativen Technologien wie künstlicher Intelligenz und Telerehabilitation. Ebenso geht es um Sprache, Kognition und Bewusstsein, um Ernährung und vegetative Funktionen sowie um private und berufliche Teilhabe und die sektorenübergreifende Versorgung. Damit erwartet uns ein ausgesprochen vielseitiger Kongress, der die gesamte Breite unseres Fachgebiets widerspiegelt.

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.
Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Martin Groß

Ärztlicher Direktor und
Zentrumsleiter Neurologie

MEDIAN Klinik Bad Tennstedt

Dipl.-Psychologe Dr. rer. medic. Volker Völzke

Ltd. Neuropsychologe

VAMED Klinik Hattingen

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Neurorehabilitation e.V.
https://dginr.de

Geschäftsstelle:
P.A.N. Zentrum
Wildkanzelweg 28
13465 Berlin

Tagungsort

Börse Dresden
Messering 6
01067 Dresden

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Claudia Voigtmann
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena
T +49 (0)3641 31 16- 335
M dginr@conventus.de

Pressekontakt

Kerstin Aldenhoff
T: 0172 3516916

Johanna Ratz
T: 03641-3116-280

M presse@conventus.de



Die Neurorehabilitation bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist ein eigener Schwerpunkt. Worin unterscheiden sich ihre Bedürfnisse von denen erwachsener Patienten?

Die Neurorehabilitation bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist besonders komplex, weil neurologische Regeneration auf eine noch laufende Entwicklung trifft und die Prognose häufig schwer abzuschätzen ist. Kinder und Jugendliche stehen immer wieder vor neuen Aufgaben in der Familie, Schule und in der Gruppe der Gleichaltrigen. Gleichzeitig ist das familiäre System eng in den Rehabilitationsprozess eingebunden, und die Folgen einer neurologischen Erkrankung können den gesamten weiteren Lebensweg prägen. Wir müssen deshalb Entwicklungsverläufe antizipieren, familiäre Ressourcen stärken und Therapieziele und -methoden immer wieder an die sich verändernden Voraussetzungen anpassen. Dabei ist auch das Behandlungsteam emotional besonders gefordert, weil die langfristigen Entwicklungsperspektiven junger Menschen und die Belastung ihrer Familien eine hohe fachliche wie menschliche Verantwortung mit sich bringen.

Der Begriff „Continuum of Care" taucht ebenfalls bei den Schwerpunkten der Tagung auf. Wo erleben Patienten heutzutage noch die größten Versorgungslücken?

Besonders kritisch sind die Übergänge zwischen stationärer und ambulanter Versorgung. Bei beatmeten und tracheotomierten Patienten zeigt sich exemplarisch, wie wichtig spezialisierte Einrichtungen, qualifiziertes Personal und eine sektorenübergreifende Koordination sind, damit erreichte Fortschritte nicht durch Versorgungslücken gefährdet werden. Das gilt auch für die psychologische Versorgung von Betroffenen. Die neuropsychologische Psychotherapie ist in Deutschland weiterhin nicht ausreichend verfügbar. Die Gestaltung eines verlässlichen Continuum of Care ist also als eine der größten neurorehabilitativen Aufgaben unserer Zeit zu betrachten. Es geht darum, medizinische und therapeutische Fortschritte über Sektorengrenzen hinweg zu sichern und jedem Patienten unabhängig von der Komplexität seiner Erkrankung eine bedarfsgerechte Weiterbehandlung zu ermöglichen.

Herr Dr. Völzke: In den letzten Jahren ist das Bewusstsein für psychische Gesundheit immer weiter gestiegen. Welche Bedeutung haben kognitive und psychische Folgen neurologischer Erkrankungen für den Rehabilitationserfolg?

Sie sind ganz entscheidend für die Zukunft der Betroffenen. Die Motivation zur Therapie und die Bereitschaft zu nachhaltigen Verhaltensänderungen (Eigentraining,

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.
Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Martin Groß

Ärztlicher Direktor und
Zentrumsleiter Neurologie

MEDIAN Klinik Bad Tennstedt

Dipl.-Psychologe Dr. rer. medic. Volker Völzke

Ltd. Neuropsychologe

VAMED Klinik Hattingen

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Neurorehabilitation e.V.
https://dginr.de

Geschäftsstelle:
P.A.N. Zentrum
Wildkanzelweg 28
13465 Berlin

Tagungsort

Börse Dresden
Messering 6
01067 Dresden

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Claudia Voigtmann
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena
T +49 (0)3641 31 16- 335
M dginr@conventus.de

Pressekontakt

Kerstin Aldenhoff
T: 0172 3516916

Johanna Ratz
T: 03641-3116-280

M presse@conventus.de



Gesundheitsfürsorge etc.) sind bedeutsam für den Langzeiterfolg. Der Betroffene soll, so ist das Ziel, zum Experten seiner eigenen Störung und Therapie werden. Selbsteffizienz ist ein Stichwort.

Herr Dr. Groß: Ein Schwerpunkt der diesjährigen Tagung ist die Rehabilitation schwer betroffener Patientinnen und Patienten. Welche Fortschritte in der Neurorehabilitation eröffnen Menschen nach einem schweren Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma heute neue Perspektiven, die vor einigen Jahren noch nicht möglich waren?

Wir können heute auch bei schwerstbetroffenen Patienten mit Bewusstseinsstörungen, komplexen Atemregulationsstörungen oder langfristigem Beatmungsbedarf differenzierter diagnostizieren und gezielter behandeln. Fortschritte in der neurologischen Frührehabilitation, in der Beatmungsentwöhnung und Langzeitversorgung sowie bei assistiven Technologien und Unterstützter Kommunikation eröffnen neue Möglichkeiten, Selbstständigkeit und Teilhabe zu verbessern. Entscheidend ist, das individuelle Rehabilitationspotenzial konsequent auszuschöpfen und auch kleine funktionelle Fortschritte gezielt für mehr Teilhabe zu nutzen

Was würden Sie sich wünschen, was die Teilnehmer aus dieser Jahrestagung mitnehmen?

Wir wünschen uns, dass die Teilnehmer konkrete wissenschaftliche und klinische Impulse für ihre tägliche Arbeit mitnehmen und dass neue Kooperationen über Fach- und Sektorengrenzen hinweg entstehen. Dabei geht es auch um Erkrankungen und Symptome, die häufig weniger Aufmerksamkeit erhalten, wie etwa die Neurorehabilitation bei fortschreitenden Erkrankungen oder bei Kindern und Jugendlichen sowie das Management von Blasen- und Darmfunktionsstörungen. Letztlich müssen wir den Erfolg unserer Zusammenarbeit daran messen, ob sich Lebensqualität und Teilhabe aller rehabilitationsbedürftigen Patientinnen und Patienten verbessern.

Was ist Ihr persönliches Highlight auf dem Kongress?

Herr Dr. Groß: Mein persönliches Highlight ist, dass wir mit der ersten Jahrestagung der DGiNR eine gemeinsame Plattform für wissenschaftlichen Austausch und die Weiterentwicklung der Neurorehabilitation schaffen. Besonders freue ich mich auf die

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.
Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Martin Groß

Ärztlicher Direktor und
Zentrumsleiter Neurologie

MEDIAN Klinik Bad Tennstedt

Dipl.-Psychologe Dr. rer. medic. Volker Völzke

Ltd. Neuropsychologe

VAMED Klinik Hattingen

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Neurorehabilitation e.V.
https://dginr.de

Geschäftsstelle:
P.A.N. Zentrum
Wildkanzelweg 28
13465 Berlin

Tagungsort

Börse Dresden
Messering 6
01067 Dresden

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Claudia Voigtmann
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena
T +49 (0)3641 31 16- 335
M dginr@conventus.de

Pressekontakt

Kerstin Aldenhoff
T: 0172 3516916

Johanna Ratz
T: 03641-3116-280

M presse@conventus.de



Diskussion darüber, wie wir neue Erkenntnisse und innovative Versorgungskonzepte in konkrete Verbesserungen der Versorgung überführen können.

Herr Dr. Völzke: Ich freue mich auf den Austausch und bin sehr neugierig hinsichtlich technischer Neuerungen und innovativer Konzepte.

Vielen Dank für das Interview!

Alle Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: www.dginr-tagung.de

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner für Interviews. Akkreditierungen sind über die Kongress-Homepage möglich sowie direkt über den Pressekontakt.

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.
Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Martin Groß

Ärztlicher Direktor und
Zentrumsleiter Neurologie

MEDIAN Klinik Bad Tennstedt

Dipl.-Psychologe Dr. rer. medic. Volker Völzke

Ltd. Neuropsychologe

VAMED Klinik Hattingen

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Neurorehabilitation e.V.
https://dginr.de

Geschäftsstelle:
P.A.N. Zentrum
Wildkanzelweg 28
13465 Berlin

Tagungsort

Börse Dresden
Messering 6
01067 Dresden

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Claudia Voigtmann
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena
T +49 (0)3641 31 16- 335
M dginr@conventus.de

Pressekontakt

Kerstin Aldenhoff
T: 0172 3516916

Johanna Ratz
T: 03641-3116-280

M presse@conventus.de